



## **Geschichten und Episoden Aus dem Zusammenleben Von Mensch und Katz**

### **2. Ein Haustier ?**

#### **Vorgeschichte 1**

Bei Liechtis waren keine Haustiere erlaubt! Dass die Pflege der „Haustiere“ früher oder später auf die Eltern übergeht, weiss doch jeder. Da bei einer Kaninchen- und Ziervogel-Züchterfamilie wenig Zeit für zusätzliche Freizeitaktivitäten übrigbleibt ist der Entscheid der Eltern zu verstehen. Freilaufende Hunde und Katzen besuchten aber trotzdem unser Grundstück und hinterliessen ihre „Spuren“ im Gras und den frisch bereiteten Gartenbeeten. So wurden die Vierbeiner zu Feinden und unerwünschten Individuen. Wellensittiche und Meerschweinchen machten da die Ausnahme. Die Einstellung der Eltern hinderte Franz aber nicht daran, sich überall mit schnurrenden Rheumadecken anzufreunden. Der Wunsch nach dem „Büsi „ verhallte Jahrzehnte ungehört.

#### **Vorgeschichte 2**

Das änderte sich, als sich Franz für 3 Jahre in der prak-

tisch unberührten Gegend der oberaargauer Hügellandschaft von Ursenbach aufhielt. Die Wohnung, ein Stöckli neben dem Schweinestall des Bauernhauses brachte ihn mit einer kunterbunten Haus- und Wildtier-sammlung zusammen. Der Hoftiger litt an der Katzensuche und wurde schon bald durch zwei junge Katzen ersetzt. „Käthi“ die vorwitzigere der beiden neuen Fellträger wagte sich schon bald auf den offenen Balkon von Franz. Da stand dann auch Milch und ein wenig Futter bereit. Käthi wurde zum Dauergast. Sie unterbrach ihre Jagdrundgänge auf dem Feld, wenn Franz auf den Feldweg zum Haus einbog und erwartete ihren Futtergeber jeweils vor der Haustüre. Das Verdauungschlafchen vom Sonntagmittag unterstützte sie, indem sie sich zur Ruhe auf den Bauch von Franz legte. Kein Schmutz keine Zerstörung in der Wohnung. Ein unkompliziertes Verhältnis zwischen Mensch und Tier. Leider musste Franz das Büsi, das sich in der Zwischenzeit auch mit der Seuche ange-

steckt hatte zurücklassen, als er 2000 wieder in die „Zivilisation“ vordrang.

#### **Vierbeiniger Hausgenosse nach Leistungsbeschrieb**

Ein Jahr nach dem Schlaganfall wurde unser Garten naturgerecht umgebaut und zum Reich für kleinere und grössere Tiere freigegeben. In den trüben Wintermonaten tauchte des Öfteren der Begriff „Katze“ auf. Es wurden uns auch immer wieder Jungkatzen angeboten. Da wir nahe an einer vielbefahrenen Strasse liegen, und wir die Tiere nicht einschliessen wollten lehnten wir die Angebote ab. Dann gibt es da die Geschichten um das „Katzentürli“, das Katzenchischtli, das Katzenkörbli, der zerschlissenen Vorhänge, den ungewollten Jungtieren, der zerkratzten Fensterrahmen und Möbel und nicht zu vergessen: die Nachbarin, Frau Liechti sen. ist kein Katzen-Fan!

Und zweitens kommt es.....! Ganz unerwartet schleicht sich plötzlich eine Katze um



## **Geschichten und Episoden Aus dem Zusammenleben Von Mensch und Katz**

### **2. Ein Haustier ?**

das Haus .  
Nach vielen Wenn und Dann und Aber, entschlossen wir uns diesen kleinen Streuner einmal näher zu begutachten. Wie das vor sich ging steht in der Geschichte Nr .1 „Zugeflogen / Ö kotiger ?“ Alle unsere Zweifel und Ängste im Zusammenhang mit der Katzenhaltung haben sich in Luft aufgelöst. “Bänz“ ist eine Katze wie nach Wunschliste! Bald schon sind wir für ein paar Tage nach Deutschland gefahren. Die Pflege und Fütterung haben wir an unsere Nachbarin (Frau Liechti sen.) Übertragen. Zur Vereinfachung, haben wir den Futternapf vor die Haustüre gestellt. Die Frau die noch einige Tage zuvor gesagt hat, wir sollen die Katze nicht füttern ,füttert sie nun selbst. Frau Liechti und Bänz haben sich in der Zwischenzeit angefreundet. Bänz der Vormalsscheue Kater hat nun auch das Nachbarhaus erobert. Im Februar 09,also ein Jahr nach seinem Auftauchen, wird er sogar auf dem Balkon von Frau Liechti verpflegt. Alle Liechtis rufen heute instinktiv nach Bänz, wenn sie das

Haus verlassen, oder aus dem Auto steigen. Selten dauert es lange, bis sich der Angesprochene kläglich mauzend in Szene setzt. Ein Haustier ? Natürlich! Ein eingesperrtes Käfigindividuum? Nein Danke! Wir sind nun nicht uneingeschränkte Katzen-Fans geworden ! Aber Bänz- Fans allemal und nicht die Einzigen. Das sagt der Zugriffzähler auf dieser Website!

